

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871

98 (16.4.1871)

Beilage zu Nr. 98 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. April 1871.

Deutschland.

Stuttgart, 13. Apr. Die Zeit der Rückkehr unserer Felddivision aus dem Inneren Frankreichs ist noch nicht bekannt, doch ist hier die Vertheilung verbreitet, daß in nicht langer Zeit die 1. Brigade heimkehren, die 2. und 3. Brigade aber noch länger zur Okkupation in Frankreich zurückbleiben werden. Bis jetzt sind von württembergischen Truppen nur besondere Detachements vom Kriegsschauplatz zurückgekommen: vor einigen Wochen die Festungsartillerie, welche bei den Belagerungen von Straßburg, Schleifstadt und Belfort, sowie die vor Belfort gestandenen Bionniere, und endlich das 4. Infanterieregiment, das theils zur Belagerung von Straßburg, theils zum Etappenendienst in den Vogesen verwendet worden war; letzten Samstag sodann das früher im oberen Schwarzwald und dann längs der Eisenbahn von Nancy bis Lagny verwendete Detachement Seubert, bestehend aus 2 Schwadronen, 2 Batterien und dem 6. Infanterieregiment. Von der vor Paris gestandenen Felddivision, die jetzt Standquartiere in der Champagne inne hat, ist bis jetzt nur das 8. Infanterieregiment abgelöst, weil dasselbe zum Besatzungsdienst in Straßburg verwendet wird und wohl für längere Zeit dort bleiben soll.

München, 13. Apr. Bei der neulichen Demonstration katholischer Männer in der Döllinger'schen Sache haben sich nahezu nur Personen aus den höhern Schichten der Gesellschaft betheiligt. Jetzt ist die Agitation auch in die mittleren Kreise gedrungen. Am Ostermontag wurde im Museumskaale eine Versammlung von meist dem Bürgerstande angehörigen Katholiken abgehalten, in der eine ähnliche Adresse an Sr. Maj. den König beschlossen wurde, wie in der ersten. Ein in den hiesigen Blättern erschienener Aufruf fordert die hiesigen Katholiken zu zahlreicher Unterschrift auf. An 33 Plätzen in verschiedenen Stadttheilen sind Bogen zum Unterzeichnen aufgelegt.

Berlin, 13. Apr. Der Reichstanzler Fürst v. Bismarck ist nunmehr von seinem Unwohlsein vollständig wiederhergestellt. Bereits gestern nahm derselbe an der Sitzung des deutschen Bundesraths Theil. Der Präsident des Bundeskanzler-Amtes, Staatsminister Delbrück, erschien nach seiner Wiedererholung heute zum erstenmal in der Sitzung des Reichstags.

Von Seiten des Reichstanzlers ist in der gestrigen Bundesraths-Sitzung der Entwurf eines Gesetzes vorgelegt worden, welches die Beschaffung weiterer Geldmittel zur Befreiung der vom Kriege veranlaßten außerordentlichen Ausgaben bezweckt. Dieser Entwurf besteht aus zwei Paragraphen. Durch § 1 wird der Reichstanzler ermächtigt, zur Befreiung der erwähnten Ausgaben über die früher bewilligten Beträge von resp. 120 und 100 Millionen Thaler hinaus weitere 120 Millionen im Wege des Kredits flüssig zu machen. Zu diesem Zweck soll in dem angegebenen Nominalbetrage eine verzinsliche, nach dem Bundesgesetz vom 19. Juni 1868 zu verwaltende Anleihe aufgenommen werden, bezw. theilweise auch die Ausgabe von Schatzanweisungen erfolgen. Der § 2 enthält Ausführungsbestimmungen. Nach denselben kann die Aufnahme der Anleihe u. A. auch in ausländischer Währung bewirkt werden. Die der Vorlage beigegebenen Motive bringen nähere Nachweise über die Verwendung der bis-

herigen Kredite und über den noch vorhandenen Bedarf. In letzterer Beziehung wird namentlich hervorgehoben: Da Frankreich von den ausbedungenen Kriegsschuldigungen noch nichts bezahlt habe und vermuthlich zunächst auch nichts davon werde bezahlen können, so erscheine es für Deutschland wichtig, finanziell sich unabhängig von diesen Zahlungen zu stellen.

Badische Chronik.

Pforzheim, 14. Apr. Bei der gestern vorgenommenen Wahl betr. der Besetzung der hiesigen zweiten evangel. Stadtpfarrei wurde im zweiten Wahlgang Hr. Pfarrverweser Klein in Zuzenhausen mit 46 Stimmen von 72 Abstimmen gewählt. Hr. Pfarrer Klein war früher hier Vikar bei der ersten Stadtpfarrei.

Konstanz, 14. Apr. Ein Rundgang durch die Prüfungen der verschiedenen hiesigen Lehranstalten überzeuge uns diesmal in besonderem Maße davon, wach'n Sob' Konfianz an seinen Bildungsgängen besteht. Die höhere Bürgerschule, bis jetzt die einzige Realschule Badens, ohne Latein, erweist sich seit einem Jahre einer ausgezeichneten Leitung, die unter Mitwirkung tüchtiger, zum Theil neu berufener Lehrkräfte in kurzer Zeit überraschende Erfolge erzielt hat. Auf Grund ihrer Leistungen ist dieser Anstalt die Berechtigung erteilt worden, Reifezeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst auszustellen. Da, wie wir gesehen, Karlsruher sich neuerdings zur Errichtung einer gleichen Anstalt entschlossen hat, so mag es erfreulich sein, auf ein solches Vorbild hinweisen zu können. In einem blühenden Zustand befinden sich ebenso die Gewerbeschule, die erweiterte Töchter- und gemischte Volksschule, nicht zu reden von den Kreis-Anstalten zu Hegne. Alle diese Anstalten, die erst in den letzten Jahren zum Theil hervorgerufen, zum Theil neu gehalten wurden, beweisen den gesunden Blick, den die hiesige, um das Bildungswesen so besorgte und verdiente Gemeindevverwaltung, namentlich der unermüdete Bürgermeister, in allen Schulfragen gezeigt haben. Das neben diesen bädischen Anstalten auch Privatinitiativen, besonders für weibliche Erziehung, bestehen, ist wohl ein durch verschiedene Rücksichten berechtigtes Bedürfnis. Unter diesen aber glauben wir die unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin stehende höhere Töcherschule und das damit verbundene Pensionat von Frau Baumann mit Recht hervorheben zu dürfen. Die diesjährigen Prüfungen hatten ein durchweg befriedigendes Ergebnis. Die Leistungen der Schülerinnen sind in allen Fächern gute, in einzelnen, besonders in der obersten Klasse, ungewöhnliche zu nennen. Auch zeigt die ganze Haltung der Schöpfung, daß die Anstalt auf der Höhe ihrer erzieherischen Aufgabe steht.

Vermischte Nachrichten.

— Professor Dr. Mehmmer in München, der die Adresse der Universitätsgesellschaft mitunterschieden, hat vom erzbischöflichen Ordinariat eine ähnliche Aufficht wie seine geistlichen Kollegen v. Döllinger und Friedrich erhalten.

— Heint. Theob. Köstler, bekannt durch eine Reihe von Verhandlungen scheinbar und dramaturgischen Inhalts, ist am 9. d. im 69. Lebensjahre in Berlin gestorben.

— Braunenberg, 8. Apr. Die G.H. Seminarbibliothek Dr. Treibel und Religionslehrer Dr. Wollmann erblickten am Mittwoch Abend ein Schreiben des Bischofs, worin ihnen die missio canonica entzogen wird und zugleich ausgesprochen ist, daß sie mit Ablauf des heutigen Tages ipso facto, also ohne weitere Ankündigung der Suspension verfallen sind. — Dem Vernehmen nach ist in diesen Tagen

eine Entscheidung des Ministeriums eingetroffen, welche die Herren in ihren Stellungen gegen die Annahme des Bischofs schützt. — Der Bischof läßt es übrigens nicht mehr mit den Maßregelungen der Priester berenden, er behnt dieselben bereits auf die Laien aus. Hr. Gymnasial-Direktor Prof. Dr. Braun ist exkommuniziert worden.

Dem „Echo du Parlement“ ist aus Lille nachstehende köstliche Parodie der Pariser Commune-Dekrete zugesandt worden: Dekret vom 1. Apr. 1871. Die Commune, in Erwägung, daß ein Volk, welches sich regeneriert, mit allen veralteten Traditionen brechen muß; in Erwägung, daß ein Volk sich nur dadurch befreit, daß es an Stelle der unmodern gewordenen Namen neue Benennungen einführt und diese mit seiner Politik in Einklang bringt; in Anbetracht der Beispiele, die uns das Alterthum und das Mittelalter gegeben, wo man die Stadt Konstantin's Konstantinopol und die Hauptstadt Peters des Großen Petersburg nannte; in Erwägung, daß ein Volk einen Akt der Gerechtigkeit vornimmt, wenn es auf diese Weise seinen rühmreichen Sittern das Verdienst und die Ehre seiner neuen Institutionen zuerkennt; in Erwägung endlich, daß man mit dem Anfang einen Anfang machen muß, um das Licht und den Fortschritt in die verdunkelten Provinzen weiter zu verbreiten; beschließt: Artikel 1. Das alte Lutetia, welches die Aufrührer und Reaktionsäre hartnäckig Paris nennen, wird in Zukunft den Namen Brigandopolis führen. Artikel 2. Das Centralcomitee ist mit der Ausführung und Rechtfertigung des gegenwärtigen Dekrets beauftragt. Gegeben zu Brigandopolis, den 11. Germinal des Jahres 79 der demokratischen und sozialen Republik. Die Commune.

Karlsruhe, 14. Apr. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang — Offiziere, 8 Soldaten, Zugang an Verwundeten 1 Offizier, — Soldat, an Kranken — Offizier, 13 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 29 Offiziere, 239 Soldaten; Kranke 2 Offiziere, 146 Soldaten. Zusammen 31 Offiziere, 385 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 4 Offiziere, 9 Soldaten.

Hamburg, 6. Apr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Allemania“, Kapitän Varends, welches am 22. v. M. von hier nach Neu-York abgegangen, ist am 5. d. M., 3 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Hamburg, 11. Apr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Gimbrina“, Kapitän Haack, welches am 29. v. M. von hier direkt nach Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen am 9. d. M., 3 Uhr Morgens, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
10. April.						
Morg. 7 Uhr	27° 7,4"	+ 4,5	0,71	R.	bedeckt	trüb, regnerisch
Morg. 9	27° 8,0"	+ 7,5	0,61	SEB.	"	"
Nacht 9	27° 8,9"	+ 5,2	0,69	N.O.	"	"
11. April.						
Morg. 7 Uhr	27° 10,4"	+ 2,4	0,76	N.O.	bedeckt	heiter
Morg. 9	27° 10,5"	+ 9,1	0,45	"	"	"
Nacht 9	27° 11,4"	+ 4,4	0,78	"	klar	"

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

XLVI. Verzeichniß

der in den

Lazarethen Karlsruhe's

sich befindenden

verwundeten und Kranken Offiziere und Soldaten.

Garnisonslazareth.

1. bad. Gren.-Reg.

Eugenlauf, Ferd., Soldat, Ziegenhansen, Stodach, Kier, Ludwig, Soldat, Reibstein, Stodach, Schick, Benedikt, Soldat, Oberweier, Kaspar, Bundschuh, Gg., Soldat, Juppstingen, Laubertschhofsbühm.

Wessling, Faw., Soldat, Lannheim, Donaueschingen. Buchholz, Jol., Soldat, Mühlheim, Büdingen.

Gisler, Gg., Soldat, Reichenbach, Gengenbach. Kemp, War., Soldat, Neuenstein, Freiburg.

Simon, Joh., Handwerker, Lössen, St. Blasien. Hauger, Joh., Soldat, Alen, Donaueschingen.

Kaiser, Jul., Soldat, Pfalzheim. Oberle, Karl, Soldat, Gindlingen, Kenzingen.

Oberst, Balthasar, Soldat, Wiltheim, Baldehut. Pfeiffer, Robert, Soldat, Rannheim.

Herr, Konrad, Soldat, Hünningen, Donaueschingen.

3. bad. Inf.-Reg.

Billing, Friedr., Soldat, Weilingen, Schwetzingen.

Heiser, Faw., Soldat, Kirch, Puchsal. Häfner, Ludw., Sergeant, Entschim, Karlsruhe.

Wickensberger, Jol., Soldat, Büdingen, Breiten. Manterz, Karl, Soldat, Eulshof, Eppingen.

4. bad. Inf.-Reg.

Lefer, Jol., Soldat, Dingling, n. Labr.

3. bad. Dragoner-Regiment.

Breitsh, Christ., Dragoner, Stein, Breiten. Glegas, Sebast., Dragoner, Ueberlingen.

5. bad. Feld.-Art.-Reg.

Kramer, Otto, Sergeant, Konstanz.

Robt, Friedr., Kanonier, Mannheim. Bögle, Eder, Kanonier, Ziegenhansen, Stodach.

Hiltinger, Jol., Kanonier, Ziegenhansen, Emmendingen.

Göringer, Karl, Kanonier, Unterhormersbach, Gengenbach.

6. bad. Infanterieregiment.

Seramin, Alexander, Soldat, Neustadt, Schwarzwald.

2. bad. leichte Batterie.

Schill, Albert, Kanonier, Karlsruhe.

1. pr. Ldw.-Reg.

Orbz, Gustav, Weidmann, Br. Holland, Königsberg.

3. pr. Ldw.-Reg.

Piperat, Friedrich, Weidmann, Königsberg.

71. pr. Ldw.-Reg.

Thurners, Lorenz, Breiten, Reichow.

4. bad. Grenad.-Regiment.

Höblein, Karl, Soldat, Bad Reichenstein, Sächs. Weingarten.

Muth, Philipp, Soldat, Ostersheim, Schwetzingen.

3. bad. Inf.-Reg.

Dupj, Max, Soldat, Breiten, Bruchsal.

2. bad. Drag.-Regiment.

Keller, Georg, Dragoner, Hohenstadt, Adelsheim.

5. bad. Grenad.-Regiment.

Meiser, Ferd., Soldat, Weiher, Bruchsal.

Rocheiter, Joseph, Soldat, Verghausen, Durlach.

6. bad. Inf.-Regiment.

Eisenring, Jol., Soldat, Nordhalben, Engen.

7. bad. Feld.-Art.-Reg.

Rübe, Konrad, Kanonier, Zimmern, St. Blasien.

Israelitisches Hospital.

3. bad. Dragoner-Reg.

Schmidt, Paul, Dragoner, G. H. Belwangen, Vombdorf.

8. bad. Infanterieregiment.

Schille, Leopold, Soldat, Schönaich, Trieburg.

Beuter, Ed., Soldat, Vöhringen, Donaueschingen.

1. bad. Landw.-Bataillon.

Buchleiter, Martin, Wehrmann, Welschnonnen, Karlsruhe.

60. pr. Inf.-Reg.

Nicolaus, Herrmann, Soldat, Breiten.

2. bad. Inf.-Reg.

Knebel, Rob., Soldat, Kronau, Bruchsal.

Höllsch, Robert, Unterf., Karlsruhe.

6. bad. Infanterieregiment.

Ed. Joh., Soldat, Riedel, Vombdorf.

Rud. er, H., Sold., Unterhalmingen, Donaueschingen.

Huber, Jakob, Soldat, Gzingen, Jetteten.

Bad. Subpark-Kolonne.

Ambrosius, Jakob, Train, Eillingen, Durlach.

2. pr. Gren.-Reg.

Schlinger, Hugo, Soldat, Breiten.

42. pr. Infanterieregiment.

Beuden, Aug., Soldat, Kallenhof, Raigard.

Städtisches Hospital.

3. bad. Schwere Batterie.

Hilbert, Hein., Kanonier, Sulzbach, Weinheim.

4. bad. Schwere Batterie.

Job, Herrn., Kanonier, Heidelberg.

85. pr. Infanterieregiment.

Röfe, Wilh., Soldat, Eiltenheim, Eibenburg.

Privatverpflegung.

Bei Herrn Zahnarzt: Doktor C. Meyer, Stephaniens-

straße 10.

2. bad. Gren.-Reg.

Stopf, Joseph, Grenadier, Freudenberg, Wertheim.

Karlsruhe, den 5. April 1871.

Internationales Central-Nachweisbureau.

1652. 2. A d e r n.

Weinversteigerung zu Adern (Baden).

Donnerstag den 20. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden vom Unter-

zeichneten im Auftrage der Herren Adolf Huber und Otto Oberstall im Hofsaale in Adern folgende

Weine versteigert:

8 Dhm 1859r Kappler, 65 - 1862r Kappler und Sasbachwalder, 60 - 1867r Kappler und Oberländer, 120 - 1868r Kappler - Umbacher und Bühlerthaler, 17 - 186r Schelberger und Kappler, 100 - 1870r Walsbalm, 45 - 1868r, 69u. 70r Schelberger und Walsbalm-er Nothher.

Adern, den 3. April 1871.

J. Thomann.

Badische Bank.

Auf Grund der Art. 5 und 6*) unserer Statuten bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass die

3te Einzahlung von 20%
mit fl. 70 = Thlr. 40 per Aktie

auf die Aktien-Interim-Scheine der Badischen Bank
am 24. April d. J.

bei folgenden Firmen:
in Mannheim an der Bankkassa,
in Karlsruhe an der Kasse der Bankfiliale,
in Berlin bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft,
in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von Rothschild & Söhne

zu leisten ist.
Die Interim-Scheine sind mit nach der Reihenfolge geordnetem Nummern-Verzeichnis einzureichen, wozu Formulare bei den Einzahlstellen ausgehändigt werden.
Die Einzahlenden empfangen gegen die eingereichten Interim-Scheine mit 40% Einzahlung eine Empfangs-Bescheinigung, welche in kürzester Frist von der Einzahlstelle gegen neue, auf den Inhaber lautende Aktien-Interim-Scheine mit 60% Einzahlung ausgetauscht werden.
Mannheim, 8. April 1871.

Der Aufsichtsrath.

*) Artikel 6 besagt: Die Aufforderung zur Einzahlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Vierzehn Tage nach Ablauf des zur Einzahlung bestimmten Termins werden die Säumigen durch Angabe der Nummern ihrer Interim-Scheine mittelst einer zweiten Bekanntmachung aufgefordert, den rückständigen Betrag zuzüglich einer Conventionalstrafe von fünf Gulden per Aktie binnen 14 Tagen zu entrichten.
Nach Ablauf der in der zweiten Bekanntmachung festgesetzten Frist ergeht eine dritte öffentliche Aufforderung zur Einzahlung der rückständigen Rate nebst einer Conventionalstrafe von zehn Gulden per Aktie innerhalb einer letzten Frist von vier Wochen.
Die Interim-Scheine, für welche auch diese dritte Aufforderung ohne Erfolg bleibt, sind werthlos. Die Inhaber verlieren ihre Ansprüche aus der Zeichnung der Aktien und an die geleisteten Einzahlungen.
Der Aufsichtsrath ist berechtigt, an Stelle der erloschenen Interim-Scheine neue auszugeben und zu verwerthen.
Die eingezahlten Raten und der Ueberschuss, welcher sich aus dem Erlöse der neuen Interim-Scheine ergibt, stehen in den Reservecassen.
Die Nummern der werthlos gewordenen Interim-Scheine werden bekannt gemacht.

Badische Bank.

Unter Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 22. März d. J. und unter Hinweisung auf Art. 6 unserer Statuten, fordern wir hiermit die Inhaber der Aktien-Interim-Scheine unserer Bank

Nr. 881, 882 je 5 Stück.

6209, 6667, 2908, 3318, 4340 bis 4344, 4839 bis 4858, 6208, 7511, je 1 Stück. 6668, 6954, 7452 7501, 7502, 7504, 7510,

auf, die rückständige zweite Einzahlung von 20% pr. 1. Dezember 1870 mit fl. 70 oder 40 Thaler zuzüglich der Conventional-Strafe von zehn Gulden pr. Aktie, um so gewisser innerhalb 4 Wochen zu leisten, als nach Ablauf dieser letzten Frist die Interim-Scheine, für welche auch diese dritte Aufforderung ohne Erfolg bleibt, werthlos sind.
Mannheim, 8. April 1871.

Der Aufsichtsrath.

319. 5. Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt
von Bremen nach Newyork und Baltimore
eventuell Southampton anlaufend

D. Bremen	19. April	nach Newyork	D. Rhein	13. Mai	nach Newyork
D. Hermann	22. April	„ Newyork	D. Hansa	17. Mai	„ Newyork
D. Baltimore	26. April	„ Baltimore	D. Deutschland	20. Mai	„ Newyork
D. Main	29. April	„ Newyork	D. Ohio	24. Mai	„ Baltimore
D. Newyork	3. Mai	„ Newyork	D. Donau	27. Mai	„ Newyork
D. West	6. Mai	„ Newyork	D. Bremen	31. Mai	„ Newyork
D. Leipzig	10. Mai	„ Baltimore	D. Hermann	3. Juni	„ Newyork

Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischenbedeckung 55 Thaler. Courant.
Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischenbedeckung 55 Thaler. Cour.
Fracht: 2 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
von Bremen nach New-Orleans via Havana
D. Frankfurt Sonnabend 15. April. D. Hannover Sonnabend 13. Mai.
Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Kajüte 180 Thaler, Zwischenbedeckung 55 Thaler. Cour.
Fracht: Nach New-Orleans 2 Pfd. St. 10 s, nach Havana 3 Pfd. St. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.
von Bremen nach Westindien via Southampton
Nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlüssen
via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan.
D. Graf Bismarck Sonntag 7. Mai; D. König Wilhelm I. Mittwoch 7. Juni
und ferner am 7. jeden Monats.
Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten,
Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, W. Jdler in Achern, Jakob Buitenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ullmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Fahrkarten für die Benützung der 1ten und 2ten Kajüte und des Zwischenbedecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben.
Mannheim 1871.
Conrad Herold,
concessionirter General-Agent.

Norddeutscher Lloyd.

321. 5. Jalousien von Holz zum Aufziehen und Ausstellen, solider Konstruktion, fertig mit Anstrich zum Gebrauch werden angefertigt bei E. Wittich, Wilhelmstraße 13 in Karlsruhe.

Das Möbelmagazin E. Wittich, Friedrichsplatz Nr. 11 in Karlsruhe, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von bis zu den reichsten, sowie das wohlaffortirte Lager in vergoldeten Spiegeln. Bestellungen werden nach Originalzeichnungen rasch und solid ausgeführt.
321. 5.

321. 5. Jalousien von Holz zum Aufziehen und Ausstellen, solider Konstruktion, fertig mit Anstrich zum Gebrauch werden angefertigt bei E. Wittich, Wilhelmstraße 13 in Karlsruhe.
Das Möbelmagazin E. Wittich, Friedrichsplatz Nr. 11 in Karlsruhe, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von bis zu den reichsten, sowie das wohlaffortirte Lager in vergoldeten Spiegeln. Bestellungen werden nach Originalzeichnungen rasch und solid ausgeführt.
321. 5.

Kriegs- Verhältnisse halber konnten wir große Parthien feinste Havanna-Tabake sehr billig kaufen und sind daher im Stande, nachstehende Marken Cigarren ausfallend billig zu verkaufen:
Hochfeine Blitar Havanna El Dorro à 28 fl., sowie unsere allgemein beliebte Hochfeine Blitar Havanna Krouen Realia à 36 fl., Extrafine Havanna La Verla à 42 fl., Extrafine Havanna flor Imperiales à 48 fl. pro 1000 Stück. Diese Marken sind durchgehend von feinsten Qualität und Aroma, schöner Geschmack und besser Arbeit in leichter, mittler und kräftiger Waare vorräthig, so dass jeder Geschmack befriedigt werden kann.
Dieselben kommen importirten Havannas an Qualität gleich, während selbe 80—120 fl., unsere nur 28—48 fl. kosten. Probefischen à 250 Stück pro Sorte versenden franco und speisenfrei, bitten aber um unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.
Friedrich & Co., Cigarren- und Cigarrettenfabrik, Leipzig, Königsplatz, Eck.
NB. Türliche Cigarretten 250 Stück für 2 fl., 3 fl., 4 fl., 5 fl., 6 fl. und 7 fl. ebenfalls franco.
356. 3. Bern.

Bekanntmachung.
An der Thierarzneischule in Bern werden die Vorlesungen des Sommersemesters 1871 mit dem 18. April beginnen. Die Aufnahmeprüfung der in das erste Semester Eintretenden wird am 17. April, Morgens 9 Uhr, ihren Anfang nehmen; durch dieselbe muß der Nachweis geliefert werden, daß der Aufzunehmende das Penjam einer guten Secundarschule vollständig absolviert hat.
Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten.
Bern, den 3. März 1871.
(1934.)
Der Direktor der Thierarzneischule:
Pr. Dr. Vög.

Arabische Gummifugeln,
bereitet von W. Stuppel in Alpirsbach.
Dieselben sind nach ärztlichem Gutachten das bewirkende Mittel in allen Fällen der verschiedensten Brust- und Halsleiden.
Sie wirken erfolgreich bei Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Engbrüstigkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen u. s. w.
Zu beziehen in geschlossenen Schachteln durch die meisten Apotheken.
Vorräthig in **Karlsruhe bei Th. Brugler, Waldstraße Nr. 10,**
in **Karlsruhe bei Emil Rupp,**
bei **Louis Zipperer,**
bei **F. A. Weisbrod,**
in **Durlach bei F. W. Stengel,**
in **Mannheim bei G. Baensch,**
bei **C. Schütt,**
in **Appenweier bei Apotheker Gaselwander,**
in **Baden bei G. Meßmer,**
bei **F. S. Schlund,**
in **Heidelberg bei Jean Rath,**
in **Freiburg bei Julius Köpinger,**
in **Lahr bei G. Biermann,**
bei **Fr. Fischer,**
bei **C. Stodmar,**
in **Offenburg bei Ferd. Hößlin,**
in **Flörsheim bei A. Wader,**
in **Reichen bei Apotheker Schwab.**
3143. 8.

369. 3. Straßburg.

Malzpräparate von Gust. Geiger
Chemiker in Stuttgart

Malzextract  **Malzextract**
von einer Reinheit, wie ihn bis jetzt noch keine andere Fabrik geliefert, zeichnet sich durch seine hellere Farbe und feineren Geschmack aus. eisenhaltig Bleichsüchtigen u. Blutarmen zu empfehlen.

KINDER-NAHRUNGSMITTEL
in neuer verbesserter Qualität, schmeckt weniger intensiv süß und widersteht deshalb selbst bei längerem Gebrauch den Kindern nicht.
Vorräthig in allen Apotheken.

Vorräthig in allen Apotheken, in Karlsruhe bei Herren Th. Brugler, Apoth. W. Engelhardt.

Bekanntmachung.
Vom 1. April l. J. an findet bei einem Theil der Fabrikate der Straßburger Tabakmanufaktur eine Preisermäßigung statt. Von diesem Zeitpunkte an stellen sich die Verkaufspreise für das Kilogramm wie folgt:
Früherer Regiepreis: Jetztiger Preis:
Foude (Schmucktabak) I. 9 fr. — c. 5 fr. — c. II. 7 fr. 20 c. 3 fr. 50 c. III. 4 fr. 40 c. 2 fr. 50 c. IV. 3 fr. 50 c. 1 fr. 50 c.
Röles (Stollentabak) I. 9 fr. 80 c. 9 fr. 80 c. II. 9 fr. — c. 9 fr. — c. III. 7 fr. 20 c. 7 fr. 20 c. IV. 4 fr. 40 c. 4 fr. 40 c. V. 3 fr. 50 c. 3 fr. 50 c. VI. 2 fr. 60 c. 2 fr. 60 c. VII. 2 fr. 15 c. 2 fr. 15 c.
Cigares étrangers l. 22 fr. 22 fr. torodus gr. dim. II. 11 fr. 11 fr. „ pet. dim. II. 11 fr. 11 fr. coupés gr. dim. II. 11 fr. 11 fr. „ pet. dim. III. 11 fr. 11 fr. torodus gr. dim. III. — fr. 8 fr.
Scaferlati (Rauchtabak) I. 9 fr. — c. 6 fr. — c. II. 7 fr. 20 c. 5 fr. — c. III. 4 fr. 40 c. 4 fr. 40 c. IV. 3 fr. 50 c. 3 fr. 50 c. V. 2 fr. 60 c. 2 fr. 60 c. VI. 2 fr. 15 c. 1 fr. 75 c. VII. 1 fr. 75 c. 1 fr. 75 c. VIII. — fr. 1 fr. 25 c.
Die Preise sind loco Manufaktur Straßburg einschließlich der Verpackung verstanden. Schmucktabak l. Qualität kommt in Paketen zum Verkauf und wird auf Verlangen auch im Detail (zum Preis von 6 fr. das Kilo) im Verkaufsfokal der Manufaktur abgegeben. Der Preis für Tabakbeize (Jus) ist auf 15 Centimes für das Liter festgesetzt.
In Metz und in Mülhausen (Baslerstraße 14) sind Filialverkaufsmagazine der Manufaktur errichtet und werden in denselben die gleichen Fabrikate wie hier zu denselben Preisen und Bedingungen verkauft.
Die Preise sind jeweils baar vor Abfuhr der Waare zu entrichten.
Bei Zahlungen von mindestens 10,000 Franken in einer Summe wird ein Rabatt von 1% gewährt, der sich bei größeren Zahlungen nachstufweise erhöht und z. B. bei Einzahlungen von 100,000 fr. 3%, bei Zahlungen von 300,000 fr. 5% beträgt.
Straßburg, den 30. März 1871.
Der comm. Direktor der kaiserlichen Tabakmanufaktur zu Straßburg.
Glockner, Finanzassessor.

367. 5. Das Comptoir unseres nunmehr eröffneten **Bank- & Commissions-Geschäfts in Mannheim** befindet sich im Hause des Herrn **Friedrich Gruber B 2 No. 8.** Heidelberg, 25. März 1871.
Gebrüder Zimmern.

373. 5. Mainz.
Für Backsteinbrennereien und Maschinenfeuerungen sowohl, als für gewöhnlichen Ofenbrand, empfehle Wägen- und Feilmaschinen von den besten Besen der Ruhr, durch Lieferung per Bahn und zu Wasser, bei billigen Preisen.
Franz Reitz, Kohlenhandlung in Mainz.

378. 2.
Kunst- und Antiquitäten-Handlung.
Andreas Müller in Baden-Baden
empfehlen sein reichhaltiges Lager, bestehend in Porzellan, Fayence, Gold- und Silber-Gegenständen, Eisen- und Antiquitäten, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.
Sein Magazin befindet sich im Hinterhause des „Bayerischen Hofes“ in Baden-Baden.

Wasserheilanstalt Brestenberg

am Hallwiler See (Schweiz) Eisenbahnstation Bildegg
Wasser- und Erdbäder, warme und Dampfbäder. Mischkuren; der milde, an Naturkuren geübten Lage wegen auch von Reconvaleszenten und der Erholung Bedürftigen gerne besucht.
Prospekt und weitere Auskunft ertheilt
(H977)

Dr. A. Erlmann.

Warnung vor Nachahmung und Fälschung.

Acht Sommerprossen, keinen Sonnenbrand, keine gelben Flecken, keine Falten mehr.

Schönheit und Jugend wieder zu geben vermag nur das weltberühmte **Eau de Lys de Lohse**, Schönheits-Lilien-Milch, von der königl. preuss. Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von dem königl. bayerischen Ministerio des Innern genehmigt, von dem königl. bayerischen Ober-Medicinal-Rath ausser Acht, welches alle Hausmittel der Welt übertrifft und über dessen außerordentlichen Erfolg und Wirkung von allen Weltgegenden Tausende von Dankbriefen aus den höchsten Ständen eingehen, die discretionary halber nicht veröffentlicht werden. Das „Eau de Lys de Lohse“ glänzt die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, entfernt in kürzester Zeit unter Garantie Sommerprossen, Sonnenbrand, Leberflecken, Muttermale, Kupferrotze, rauhe Nasen, Rötter, Finnen und alle anderen Hautunreinheiten, wirkt kühlend, erfrischend, macht die Haut sofort blendend weiß, weich, zart, glatt und geschmeidig, und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.
Preis 2 fl. das Flacon **Eau de Lys**.

Depot bei **Th. Brugier in Karlsruhe.**

Lehrer.

Es wird ein tüchtiger, unverheiratheter Lehrer gesucht, welcher **Deutsch, Latein, die Geschichte und Geographie** zu lehren hätte. Näheres unter T. S. 250 bei der Expedition dieses Blattes. X.714. 3.

Gesuch.

Ein Kaufmann wünscht ein Fabrik- oder Engros-Geschäft in Südbadensland käuflich oder pachtweise zu übernehmen, eventuell in ein solches als thätiger Theilhaber mit einer vorläufigen Baar-Einlage von ca. 15.000 fl. einzutreten.
Offerten sub A. E. 5. befördert die **General-Agentur der Annoncen-Expedition von C. L. Daube & Co. (G. v. Keuling) in Stuttgart.**

Kellnergesuch.

Ein tüchtiger Restaurationskellner wird sofort engagirt. Näheres bei der Expedition dieses Bl.

Kellnergesuch.

Ein angeheuerter, schon gewandter Kellner findet auf Anfangs Mai eine Stelle. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. X.758. 3.

Offenburg. Kochstelle.

Ein tüchtiger und solider Koch findet angenehme Jahresstelle bei **G. Pfachler zur Fortuna, Offenburg.**

Vermiss.

Am vergangenen Gründonnerstag wurde aus dem Baden des Goldarbeiters **Jakob Petry** eine in Gold gefasste Bleifugel sammt Gurt entwendet. Diese Fugel ist nach verlässlichen; in der Fassung sind 2 Schillingen angebracht, worauf auf dem einen Dizon und auf dem andern 23. Januar 1871 eingraviert ist; um jedes dieser Schillingen ist ein Lotbeerfränkchen angebracht. Derjenige, welcher die betreffende Fugel (Fassung und Gurt kann derselbe zurückhalten) selbst oder durch eine andere unbekannt Person mir zurückführt, erhält ohne weitere Folgen baare zehn Gulden Belohnung.

J. Petry in Karlsruhe.

X.690. 3. A vendre pour cause de décès **l'Hôtel des Trois Rois, situé à Colmar** au centre de la Ville. Grandes facilités de paiement. S'adresser au propriétaire y demeurant. (H1093.)

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Zu verkaufen.

2 Reiter, zugleich Wagenpferde, vollkommen gesund, fehlerfrei und von vorzüglicher Leistung, sind zu verkaufen in **Landau, Stadtmühle, zwischen 1 und 3 Uhr.**

Zu verkaufen.

Ein Haus, enthaltend 16 Zimmer, 2 Küchen, 2 Aler, Remise, Stallung für 12 Pferde nebst großem Hof und Garten, sowie ein Haus für Dienerschaft mit 3 Zimmern und Küche. Man wende sich an Herrn **Benjamin Bloch, Steinstraße Nr. 12 in Bischofweiler (Elz).** X.541. 5.

Mittwoch den 19. April d. J., 190 Stück Bau- und Nutzholz, 70 Säglöcher, 12 Buchen und 10 Eichen.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 1/2 9 Uhr im Löwenwirthshaus hier, von wo aus man sich in den Wald begibt.

Ehrenfetten, den 11. April 1871. Der Gemeinderath. S. 6 r l e, B r a m m l e r.

Jahrmart in Rastatt betreffend.

Der Georgi-Jahrmart findet dieses Jahr in Rastatt am **Montag den 24. April**

Dienstag den 25. April d. J. wird daher auf dem sogenannten Paradeplatz ein Viehmart abgehalten.

In den übrigen Monaten findet in Rastatt der Viehmart wieder an den früher schon festgesetzten Tagen statt.

Rastatt, den 11. April 1871. Das Bürgermeisteramt. S a l l i n g e r.

Floßholzverkauf.

Die k. k. Fürstlich-bayerische Forstlei Wolsach im Kinzigthale verkauft am **Mittwoch den 19. April 1871** in ihrem Geschäftszimmer im Commissionwege: 1705 Stämme Eichenholz, 1243 Stämme Kiefernholz, 63 Stämme Holländerholz und 118 Säglöcher in drei Abtheilungen.

Die Angebote sind längstens Vormittags 10 Uhr, gut versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Floßholz“, bei der k. k. Fürstlich-bayerischen Forstlei Wolsach einzureichen.

Auf Anfrage wird nähere Auskunft ertheilt.

Bürgerliche Rechtspflege.

W. 513. Nr. 3735. Emmendingen. Bedingter Zahlungsbefehl.

In Sachen des Steinhausers Wendelin Ditsch in Kollnau gegen

Wilhelm Sauer und dessen sammtverbindliche Ehefrau Katharina, geb. Schneider, von Kollmarstraße, wegen Forderung von 150 fl. Darlehen vom 24. April 1870 und Zins vom 24. April 1870.

1) Der beklagte Theil wird angewiesen, entweder den fälligen Theil zu betheiligen, oder, wenn er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangen will, dieses binnen 14 Tagen zu erklären, widrigenfalls auf klägerisches Anrufen die Forderung für zugestanden erklärt werden wird.

Die Erklärung, daß die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt werde, kann der beklagte Theil entweder dem Gerichtskotboten bei der Zustellung abgeben, oder binnen 14 Tagen mündlich oder schriftlich bei diesem Gericht vorbringen.

2) Dem beklagten Wilhelm Sauer wird zugleich aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber zu ernennen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Wirkung der Behändigung an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt werden. Emmendingen, den 21. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. R a u.

W. 493. Nr. 2228. Adelsheim. (Bedingter Zahlungsbefehl.)

J. S. Jakob Ruch in Adelsheim gegen

Sofia Sauer von Rosenberg, z. St. an unbekanntem Orte abwesend, wegen Forderung von 100 fl. und 5 Broz. Zinsen vom 31. Juli 1870, herrührend aus Darlehen vom angegebenen Tage.

Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen den fälligen Theil entweder durch Zahlung oder im Betreff bezeichneter Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen für zugestanden erklärt würde.

Zugleich ergreift an die Beflagte die Auflage, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn solche ihr eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängt werden.

Adelsheim, den 5. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. G h r i f.

W. 512. Nr. 1910. Pfullendorf. Gegen die Verlassenschaft des Bäckers Hermann Schweiferi von hier haben wir heute die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Freitag den 21. April d. J., früh 8 Uhr, angetordnet.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zu derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauswähler ernannt, und sollen Vor- und Nachschlagsvergleich versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Vorzugsvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauswählers die Richter erscheinend als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angehen werden.

Die im Auslande befindlichen Gläubiger haben einen im Inlande wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen nominat zu machen, widrigenfalls die Zustellung durch Zulassung auf der Post mit Erhebung eines Postscheinens, beziehungsweise

durch Anschlag an die Gerichtstafel erfolgt. Pfullendorf, den 5. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. L o c h b ü t t l e r.

W. 536. Nr. 6901. Pforzheim. Gegen Messer Jakob Horn von Gutingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 4. Mai d. J., Vorm. 9 Uhr, angetordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerauswähler ernannt und ein Vor- und Nachschlagsvergleich versucht werden. In Bezug auf Vorzugsvergleiche und jene Ernennungen wird der Richter erscheinend als der Mehrheit der Erscheinenden beitreten angehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen, welche der Partei selbst geschehen sollen, zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, bezw. den bekannten Gläubigern durch die Post zugestellt würden.

Pforzheim, den 11. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. G ä r t n e r.

W. 386. Nr. 3452. Staufen. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen

Hermann Zimmermann von Korzingen, Forderung und Vorzug betr., werden alle Diejenigen, welche vor oder in der heutigen Tagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Staufen, den 31. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. Z e n i n e r.

Vermögensabsonderungen.

W. 539. Nr. 867. Mannheim. Die Ehefrau des Karl Schmitt von hier, Genofeva, geborene Schnurr, hat gegen ihren genannten Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, zu deren Verhandlung Tagfahrt auf

Mittwoch den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt ist; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim, den 4. April 1871. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht, Civilkammer. Der Vorsitzende: W a c h l i n.

Verfahrensweise.

W. 373. Nr. 1683. Gengenbach. Der Iebige Karl Schrempf von Hetsch, welcher im Jahr 1853 nach Amerika ausgewandert, hat seiner keine Nachricht mehr von sich gegeben und dessen Aufenthaltsort ist unbekannt.

Derselbe wird nun auf diesem Wege aufgefordert, binnen Jahresfrist leihern anher anzugehen, ansonst seine Abwesenheit an unbekanntem Orte anerkannt und er für verschollen erklärt würde.

Gengenbach, den 20. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. R e u m a n n.

Entmündigungen.

W. 375. Nr. 2242. Adelsheim. Eva Margaretha Zimmermann von Hohenstadt wurde durch diesseitiges Urtheil vom 9. März 1871, Nr. 1696, entmündigt und ist Landwirth Adam Keller von dort als deren Vormund bestellt.

Adelsheim, den 3. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. G h r i f.

Erbeinweisungen.

W. 372. Nr. 3251. Radolfzell. Die Verlassenschaftsübernahme auf Ableben des Senes Weiss von hier.

Unter Bezugnahme auf unser Aufschreiben vom 10. Januar d. J., Nr. 293, wird die Wittve des Landwirths Senes Weiss, Katharina, geb. Rehmman, von hier in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Radolfzell, den 23. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. J ä d l e.

W. 390. Nr. 3807. Engen. Heinrich Mohr Wittve, Anna Maria, geb. Wehrle, von Engen hat um Einweisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Diesem Ansuchen wird entsprochen, wenn nicht binnen 14 Tagen Einsprache dagegen erhoben wird.

Engen, den 26. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. S c h m i t t.

W. 388. Nr. 3598. Dreisbach. Bezüglich auf unsere Verfügung vom 21. Februar d. J. in Nr. 59 dieses Blattes wird die Wittve des Konrad Keller, Rosa, geb. Weismann, von Obertrimsingen in dem Besitz und die Gewär der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Dreisbach, den 30. März 1871. Großh. bad. Amtsgericht. R o r a.

W. 449. Nr. 2190. Waldkirch. Da auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Dezember v. J. keinerlei Einsprache in der festgesetzten Frist erhoben wurde, so wird nunmehr Franz Zaver Gramüller von Waldkirch in Besitz und Gewär der Verlassenschaft seiner Ehefrau Elisabeths, geb. Kropf, eingewiesen.

Waldkirch, den 1. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. G. v. S t o c h o r n.

W. 487. Nr. 2699. Achern. Die Wittve des Franz Anton Schmidt von Achern, Magdalena, geb. Graf, hat um Einweisung in Besitz und Gewär der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb zwei Monaten dagegen Einsprache erhoben wird.

Achern, den 8. April 1871. Großh. bad. Amtsgericht. G i m e l.

Strasbourg. Wohnungsveränderung.

Zahnarzt Sommer zeigt erachtet an, daß er seine Wohnung in den ersten Stock des Hauses **Boulevard-Victor, Porzellanhändlung, Ecke der Krämergasse und des Gutenbergplatzes** verlegt hat.

Eingang Krämergasse Nr. 1. X.602. 5. X.323. 5. Strasbourg.

Pharmaceutische Geschäfts-Office

für Elzass und Deutsch-Lothringen von **O. Desaga** in Strasbourg, Steinstraße 27.

Es sind mehrere sehr gangbare Apotheken im Elzass und Deutsch-Lothringen zu verkaufen. Die hierauf reflectirenden Herrn Kollegen erfahren durch mein Geschäftsbureau genaue Referenzen.

O. Desaga, Apotheker.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem verehrteten reisenden Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das **Gasthaus zur Traube** in Bruchsal übernommen habe. Gute Küche, reinhaltene Weine, freundliche Zimmer, aufmerksame und billige Bedienung werden zugesichert.

G. J. Kling zur Traube.

Haus-Verkauf.

Ein zu Karlsruhe im westlichen Stadttheile, in der Nähe der Langenstraße gelegenes, zweistöckiges Wohngebäude mit Stallung für vier Pferde, zwei Remisen, geräumigem Hofe, Garten und sonstigem Zugehör ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Notar Stoll.**

Württ. Kassen-Verein von G. Müller in Stuttgart & Gen.

Unser Verein, durch den unermüdeten Ausbruch des Krieges ins Leben gerufen, hat nunmehr, nachdem dieser sein Ende erreicht, den Zweck seiner heilsamen Thätigkeit erfüllt, und setzen wir uns daher veranlaßt, zu dessen Auflösung zu schreiten.

Um dies zu veranlassen, haben wir beschloffen, jetzt schon unsere sämtlichen, auch die erst am 1. Juli d. J. fälligen, unverzinslichen Kassenscheine einzubehalten, und ergeht daher an die Inhaber derselben die Aufforderung, dieselben ungehindert an unserer Kasse (Vormittags von 9 - 12 und Nachmittags von 3 - 5 Uhr) zur Einlösung vorzuweisen.

Stuttgart, den 9. März 1871. **Der Verwaltungsrath.**

Holzversteigerung.

Aus den Gemeindeforsten der Stadt Waldkirch, Schlag Hugenwald und Laugrube, werden am **Donnerstag den 20. April d. J., Nachmittags 1 Uhr** anfangend, im Gasthaus zur Krone dahier folgende Holzhaltungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

166 Stück tannene Sägstämme
10 " forlene " mit zusammen
4 " eichene Stämme 49,581 Kub.
29 " tannene Säglöcher
302 " Bauhämme
558 " forlene "

Sämmtliches Holz befindet sich an guten Abfuhrwegen und wird gegen Bürgschaftleistung bis 1. November d. J. Borgfrist gestattet; Steigerer, die keine Hüthen stellen, haben 1/2 baar bei der Steigerung und den Rest vor der Holzabfuhr zu bezahlen.

Waldkirch, den 8. April 1871. Gemeinderath **W e i ß.**

Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Ehrenfetten versteigert in ihren Gemeindeforsten, Ehrenfettgrund an nachbenannten Tagen folgende Holzsortimente:

Montag den 17. April d. J., 280 Stück Bau- und Nutzholz und 30 Säglöcher;
Dienstag den 18. April d. J., 260 Stück Bau und Nutzholz, 50 Säglöcher und 10 Buchen;

Waldkirch, den 8. April 1871. Gemeinderath **W e i ß.**

Gesucht

zwei Wagenpferde, ein Reispferd, von **Beck, Oberpferdearzt.**

Erbschaften.
W. 443. Cnaen. Martin Dietrich, Tagelöhner
Gefrau, Terefia, geborne Wälfel, von Engen ist
am 30. Mai 1870 gestorben.

Da der Auserhaltort deren Erbmannes, sowie des
Sohnes Adolfs Dietrich, Schreiner, nicht bekannt ist,
werden dieselben mit
Frist von 3 Monaten
zu den Theilungsverhandlungen unter dem Bedenken
hiermit vorgeladen, daß im Falle ihres Nichterschei-
nens der Nachlaß lediglich der Testamentserin Oliva
Dietrich, Ehefrau des Ludwig Bieler, Maurer in
Engen, zugewiesen werden mußte.
Engen, den 31. März 1871.
Großh. Notar
Dyppel.

W. 457. Ettenheim. Dem Josef Billharg
von Münsterthal, welcher als Bierbrauereibesitzer im
badischen Oberlande, ohne daß dessen demalstiger Auf-
enthaltsort bekannt wäre, arbeitet, ist auf Ableben sei-
nes am 11. Januar dieses Jahres zu Münsterthal ver-
storbenen Sohnes Josef Billharg ein Legat von
21 fl. 26 kr., Zwanzig Ein Gulden 26 kr., zugefallen.
Derselbe wird nunmehr zur Empfangnahme desselben
mit dem Aufhänge aufgeführt, doch Josef Bähle,
Landwirth von Münsterthal, von Großh. Amtsgericht
Ettenheim als Theilungspfleger für denselben aufge-
stellt wurde.
Ettenheim, den 5. April 1871.
Luger, Großh. Notar.

W. 355. Mähringen. Anton Schreiber,
Sieher von Immendingen, ist zur Erbschaft seines
Vaters Josef Schreiber, Maurer von Immendingen,
berufen.
Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so werden der-
selbe oder dessen Rechtsnachfolger hiermit aufgefor-
dert, sich
binnen drei Monaten, von heute an,
zur Empfangnahme der Erbschaft daber zu melden,
andernfalls solche Denen zugetheilt würde,
welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des
Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen wären.
Mähringen, den 27. März 1871.
Röm. Großh. Notar.

W. 416. Ridenbach. Leopold Baumgartner
von Altschwand, geboren den 29. April 1832, ist
zum Nachlasse seiner Mutter, der Johanna Baum-
gartner's Witwe, Maria, geb. Böhle, von Altschwand,
erberechtig, und es ist sein Aufenthalts-
ort unbekannt.
Leopold Baumgartner oder seine Nachkommen
werden hiermit aufgefordert, sich
innerhalb 3 Monaten
zur Empfangnahme der Erbschaft daber zu melden,
ansonst solche Denen zugetheilt werden
würde, welchen sie zukäme, wenn sie — die Vorgelad-
enen — zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben
gewesen wären.
Ridenbach, den 24. März 1871.
Der Großh. Notar
Brombach.

W. 417. Ridenbach. Wendelin Hosp von
Herrschried, welcher im Gtaß gestorben ist, ist
zum Nachlasse seines Bruders Stefan Hosp, Wit-
mer und Zimmermann von Herrschried, mitberufen,
und wird, wie seine Nachkommen, da ihr Aufenthalts-
ort unbekannt ist, aufgefordert, sich
innerhalb 3 Monaten
zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, ansonst
solche Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme,
wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbschafts nicht
mehr am Leben gewesen wären.
Ridenbach, den 10. März 1871.
Der Großh. Notar
Brombach.

W. 408. Erberg. Wilhelm Gäß von Scho-
nach, unbekannt wo, abwesend in Amerika, ist zu dem
Nachlasse seiner in Schonach verlebten Schwester Amalie
Gäß berufen.
Derselbe wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche
an gedachten Nachlaß
binnen 3 Monaten,
von heute an, bei dem Unterzeichneten geltend zu ma-
chen, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugetheilt
werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Geladene
zur Zeit des Erbschafts nicht mehr am Leben gewesen
wäre.
Erberg, den 1. April 1871.
Der Großh. Notar
Fuchs.

W. 415. Billingen. Johann Käfer von Grün-
ningen ist zur Erbschaft seiner am 18. Februar 1871
verstorbenen Mutter — der Josef Käfer's Witwe,
Karoline, geb. Saecker, von Grünningen — beru-
fen, sein demalstiger Aufenthaltsort unbekannt.
Derselbe wird hiermit zur Vermögensaufnahme und
zu den Theilungsverhandlungen mit dem Bedenken
öffentlich vorgeladen, daß, wenn er nicht
innerhalb drei Monaten
erscheint, die Erbschaft lediglich Denen wird zuge-
theilt werden, welchen sie zukäme, wenn er, der Vorge-
ladene, zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr
am Leben gewesen wäre.
Billingen, den 31. März 1871.
Großh. Notar
S. Meyer.

Handelsregister-Einträge.
W. 379. Nr. 2174. Ettenheim. Unter D. 3.
18 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen
Firma: Gebrüder Groß in Altdorf. Gesellschaf-
ter sind Jakob Groß und Jelaas Groß in Altdorf.
Chevrentrag des Ersteren mit Friderika Lebi von
Freudenthal, d. d. Altdorf, den 12. Oktober 1869,
wornach jeder Theil 25 fl. in die Gütergemeinschaft
einwirft.
Ettenheim, den 31. März 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schrempf.

W. 370. Nr. 4633. Offenburg. In das Ge-
sellschaftsregister wurde heute eingetragen:
Die unter der Firma Kirner, Ketterer und
Komp. bestehende Zweigniederlassung der
Handelsgesellschaft Kirner u. Komp. in Umfrich
wird seit dem Tode des Dominik Böhler durch den
Gesellschafter Heinrich Louis Steiner daber ver-
treten.
Offenburg, den 3. April 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

Strafrechtspflege.
Adungen und Forderungen.
W. 537. Nr. 3743. Konstanz. J. A. S. gegen
den ledigen Fleischer Ferdinand Gaaf von Konstanz

und Genossen wegen Körperverletzung ist Tagfahrt zur
Hauptverhandlung auf
Mittwoch den 17. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt; wozu die städtigen Angeklagten Ferdinand
Gaaf mit der Aufforderung, sich 14 Tage vorher bei
dem Großh. Amtsgericht Urberlingen zu stellen, und
mit dem Androhen vorzuladen wird, daß im Falle sei-
nes Ausbleibens das Urtheil nach dem Ergebnis der
Untersuchung werde gefällt werden.
Konstanz, den 11. April 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Strafkammer.
Schneider.

W. 538. Nr. 3744. Konstanz. J. A. S. gegen
Wilhelm Paul Le Gange von Besafongon (Java),
bisher Bierbrauer in Konstanz, und dessen Ehefrau
Genevieve, geb. Benzel, wegen Betrug gegen Müs-
biger und Bruch des Offenbarungseides ist Tagfahrt
zur Hauptverhandlung auf
Mittwoch den 17. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumt; wozu die städtigen Angeklagten mit der
Aufforderung, sich 14 Tage vorher bei dem Großh.
Amtsgericht Konstanz zu stellen, und mit dem Andro-
hen vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausblei-
bens das Urtheil nach dem Ergebnis der Untersuchung
werde gefällt werden.
Konstanz, den 11. April 1871.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Strafkammer.
Schneider.

Urtheilsverhandlungen.
W. 494. J. Nr. 2399/2406. Karlsruhe. Durch
besätigtes k. r. egerisches Urtheil vom 1. April
wurden
der Referent (Anwalt) Karl Beckerer von
Eisach,
der Dekonomiehandwerker Johann Jakob Hanser
von Wolfenweiler,
der Wehrmann Samuel Mayer von Waldobut,
der Referent (Schlichter) Josef Werner von
Eisach,
der Referent Johann Karl Heß von Schödingen,
der Referent Valentin Friedel von Heiderbach,
der Referent Theodor Kef von Endingen und
der Referent (Greis) Kasimir Müde von
Unterlortenthal
der Defektion für schuldig erklärt und Jeder zu einer
Geldstrafe von zweihundert Gulden verurtheilt.
Hieron geschieht dem Kläglichen auf diesem Wege
Eröffnung.
Karlsruhe, den 11. April 1871.
Großh. Gericht der Ersatztruppen.
Der Kommandeur: Der Divisions-Auditeur:
Der Ersatztruppen: Frz. v. Reichlin.
H. B. Generalmajor.

W. 528. S. Ct. M. d. J. Nr. 6554. Rastatt.
Durch besätigtes k. r. egerisches Urtheil vom 8. d. M.
wurde
Wehrmann Eugen Krämer von Gausbach,
Kinto Gernsbach,
der Defektion für schuldig erklärt und zu einer Geld-
strafe von zweihundert Gulden und zu den Unter-
suchungskosten verurtheilt.
Hieron geschieht dem Kläglichen auf diesem Wege
Eröffnung.
Rastatt, den 13. April 1871.
Großh. bad. Divisionsgericht.
Der Kommandeur: Der Divisions-Auditeur:
J. A. R. v. M. Oberauditeur:
Baag, R. v. M. Oberauditeur.
General-Lieutenant.

Bewaltungsachen.
Polizeisachen.
W. 783. Nr. 3260. Erberg. Kaufmann A.
Lauer in Erberg wird als Auswanderungsgeld
der Unternehmer Gundlach und Bärentlan
für den diesjährigen Amtszeit bestätigt.
Erberg, den 6. April 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
Grieblen.

W. 807. Nr. 2336. Kenzingen. Dem Küllner
Josef Lisch in Forchheim wurde die Auswanderungs-
erlaubnis nach Amerika erteilt, nachdem sich dessen
Vater, Georg Lisch von Forchheim, für etwaige
Schulden desselben verbiürgt hat.
Kenzingen, den 4. April 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wallau.

Gemeindsachen.
W. 774. Nr. 2408. Breisach. Bezirksrath Jo-
hann Höpfer von Breisachhausen wurde als Bür-
germeister gewählt; heute verpflichtet und in seinen
Dienst eingewiesen.
Breisach, den 11. April 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sandler.

W. 687. Nr. 1214. Landerbischhofheim.
Der Gemeinderath Ferdinand Honikel von Ditt-
war wurde am 27. v. M. als Bürgermeister dieser
Gemeinde gewählt und heute verpflichtet.
Landerbischhofheim, den 5. April 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schmieder.

Bermischte Bekanntmachungen.
W. 787. Thingenen.
**Steigerungs-An-
kündigung.**
In Folge richtiger Verfügung
werden dem Bierbrauer Josef Huber in Oberlauch-
tingen am
Montag den 8. Mai 1871,
Nachmittags 1 Uhr,
im Rathhause in Oberlauchtingen öffentlich verstei-
gert und zugeschlagen, wenn mindestens der Anschlag
geboten wird:
Ein zweistöckiges Wohn- und Dekonomiegebäude
mit Bierbrauereierichtung (Kesselschalt 55 Säulen),
Holzschopf, Wäschhaus, Schweinm. u. 4 1/2 Bg. Baum-
garten und 1 Bg. Acker beim Haus mit darin be-
findlichem Bierkeller, tax. 7880 fl.
1 1/2 Bg. 10 Acker Pflanzgarten, tax. 150 fl.
8 Bg. 25 Acker Acker, tax. 740 fl.
4 Morgen 2 Bg. 4 Acker Wies, tax. 1850 fl.
Thingenen, den 12. April 1871.
Der Vollstreckungs-Commissar:
Schupp, Notar.

Hauserversteigerung.
Freitag den 21. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, wird im Gerichtszimmer
des Unterzeichneten (Durchstraße Nr. 20 A) die unten
beschriebene, zur Erbmasse der Wittwe des verstorbenen
Großh. Registrators Karl God daber gehörige Lie-
genschaft auf Antrag ihrer Erben der Theilung halber
einer öffentlichen Versteigerung unterliegt und — wenn
ein annehmbarer Gebot erfolgt — als Eigentum end-
gültig zugeschlagen, nämlich:
Das Nr. 49 der Amalienstraße, einestheils neben
den Gendebulstler Schmidbauer's Witwe
und Emilie Braunwarth, andertheils neben die-
rektor Frimmit, gelegene zweistöckige Wohn-
haus (Schau) mit eobstem Mittelbau, zwei-
stöckigem Seiten- und Hintergebäude, sammt
allm. liegenschaftlichen Zugehör.
Schätzungsbetrag 32,000 fl.
Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Un-
terzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit.
Karlsruhe, den 4. April 1871.
Großh. Notar
Stall.

Ankündigung.
In Folge richtiger
Verfügung werden dem Müller Karl Mayer von
Oberhausen im dortigen Rathhause am
Dienstag den 2. Mai d. J.,
Mittags 2 Uhr,
folgende Liegenschaften, Derbaulener Gemarung, mit
dem Anhängen öffentlich versteigert, daß der Zuschlag
endgültig erfolge, wenn der Anschlag oder mehr gebo-
ten wird.
1.
Auf ca. 4 Morgen 162 Ruthen Platz
ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mahl-
mühle, Gärrebe, Säge, Scheur, Stal-
lung, Wäschküche, Schweinm. u. 1 1/2 Bg.
Garten und Wäschküche, mit dem
Wasserrecht auf die vorerwähnten Elz, Flo-
ter und Dreisam, an der Straße von Her-
boldsheim nach Ober- und Niederhausen,
einer, und ander, Wiesen, Taxe 35,000 fl.
2.
1 Bst. 80 Ruthen Wiesen, Gew. 13,
einer, Franz Scholler, ander, Zuleitung.
gaben 400 fl.
Kenzingen, den 2. April 1871.
Großh. Notar
R. W. d. L.

**Badischer Schwarzwald-
Bahnbau.**
Wir vergeben im Wege öffentlichen Angebotes nach-
genannte Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten.
Loos Nr. I. Signal 1340 — 1395 auf Ge-
marung Hornberg:
Erd- und Felsenprepararbeiten mit einer
Maffenbewegung von 1362 Cubitruhen
(36774 Cb.-Mtr.), nebst Pfosten- und Pla-
nirungsarbeiten, veranschlagt zu 41,940 fl.
Loos Nr. II. Signal 1395 —
1425 + 1465 auf Gemarung Horn-
berg und Niederwasser:
Erd- und Felsenprepararbeiten mit einer
Maffenbewegung von 378 Cubitruhen
(10206 Cb.-Mtr.), nebst Pfosten- und Pla-
nirungsarbeiten, veranschlagt zu 8,761 fl.
Loos III. Signal 1425 + 1465 —
1470 + 1465 auf Gemarung Nie-
derwasser:
a) Erd- und Felsenprepararbeiten mit
einer Maffenbewegung von 688 Cubitruhen
(18576 Cb.-Mtr.), nebst Pfosten-
und Planirungsarbeiten, veranschlagt zu
15,382 fl.
b) Herstellen einer Stützmauer mit
51900 Cubitruhen (1401 Cb.-Mtr.), veran-
schlagt zu 9,070 fl.
zusammen Loos III. 24,452 fl.
Loos IV. Herstellung des Steinbaues
für den Thalübergang bei Hornberg,
bestehend in Ausführung zweier Land-
stellen und dreier Mittelstellen.
Einschließlich der Lieferung der Haus-
steine, der Ausführung der Gründungs-
arbeiten, Stellung der Gerüste, Werkplätze
und Werkstätten, veranschlagt zu 85,342 fl.
Bewerber wollen ihre Angebote, welche nach Pro-
zenten der Ueberschlagsumme auszubilden sind, bis
längstens
Donnerstag 20. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
portefrei und versegelt mit der Aufschrift
„Angebote für Bauarbeiten an der Schwarzwaldbahn“
versehen, auf dem Gerichtszimmer der unterzeichneten
Stelle einreichen, wofür auch die Bedingungen, Kos-
tenanschläge und Pläne zur Einsicht auflegen.
Zur Sicherheit der Bauverwaltung haben die Ueber-
nehmer eine Kaution von 5% der Affordumme zu
stellen und sich bei der Venerbung durch Zeugnisse über
Fähigkeit und den Besitz der erforderlichen Mittel aus-
zuweisen.
Hornberg, den 8. April 1871.
Großh. bad. Eisenbahn-Bau-Inspection Thiberg,
Bau-Section Hornberg.
E. v. B.

Arbeiten-Vergebung.
Die Einrichtung von Schirnhallen auf den Trottoirs
der Station Rastatt soll im Commissionsweg
in Afford vergeben werden:
Der Voranschlag beträgt:
Für Maurer- und Steinhauerarbeit 394 fl. 32 fr.
1. Eisenwerk, Eisenblech und Schmied-
eisen 3751 fl. 48 fr.
2. Zimmermanns- und Schreinerar-
beiten 1006 fl. 51 fr.
3. Glaserarbeit 233 fl. 24 fr.
4. Eisenblecharbeiten 532 fl. 49 fr.
5. Blecharbeiten 215 fl. 22 fr.
6. Anstreicherarbeiten 250 fl. — fr.
7. Pfisterarbeiten 383 fl. 53 fr.
Zus. 6768 fl. 39 fr.
Hierzu Lusttragende wollen ihre Angebote in Pro-

zenten der Voranschlagsummen für die einzelnen Ar-
beiten versegelt, portefrei und mit entsprechender Auf-
schrift versehen, längstens bis zum
17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
auf dem technischen Bureau der unterfertigen Stelle
einreichen, wofür auch die Pläne, Voranschläge
und Affordbedingungen einzusehen werden können.
Heidelberg, den 5. April 1871.
Großh. Eisenbahn-Amt.
Vorstand: Bezirks-Ingenieur:
S. a. S. J. a. S.

**Bergebung von Eisenbahn-
Hochbauarbeiten.**
Höherem Auftrage gemäß sollen die Arbeiten zur
Herstellung eines neuen Oberbaues zum Güterabheben
auf der Station Rastatt, welche
1) für Maurerarbeit zu 674 fl. 16 fr.
2) Steinbauarbeit 352 „ 36 „
3) Zimmerarbeit 480 „ 32 „
4) Schieferarbeit 250 „ 24 „
5) Glaserarbeit 46 „ 43 „
6) Blecharbeit 109 „ 16 „
7) Schieferarbeiten 339 „ 54 „
8) Anstreicherarbeit 86 „ 35 „
im Ganzen zu 2640 fl. 16 fr.
veranschlagt sind, an einen Uebernehmer vergeben
werden.
Die schriftlichen Angebote sind längstens bis zum
22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem
technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo Pläne
und Kostenberechnung, sowie die Affordbedingungen
zur Einsicht auflegen, versegelt abzugeben.
Pforzheim, den 12. April 1871.
Großh. Best- und Eisenbahnamt.
Der Vorstand: Der Bezirksingenieur:
Ambros. Bischoff.

Wittwoch den 19. April d. J.
in der Hollerach und im Holzgarten — 1 eichenen
Holländerbaum, 20 Eichenstämme zu Spalt- und Wag-
nerholz tauglich, 14 1/2 Klasten eichenen Spalt-, 1 1/2
Klasten eichenen Pfahl-, 9 Klasten eichenen, birkenen
und gemischtes Kollholz, 17 1/2 Klasten buchenen, 59
Klasten eichenen, 22 1/2 Klasten eichenen und gemischtes
Schichtholz, 11 Klasten buchenen, 33 1/2 Klasten eichenen,
103 1/2 Klasten eichenen, alpenen und gemischtes Prügel-
holz, 1 Klasten gemischtes Stochholz, 5300 Stück ge-
mischte Weizen.
Aufkommenfrist früh 7 1/2 Uhr auf der Hambrücker
Straße am Grenzsträßweg; sodann
Donnerstag den 20. April d. J.
im Markt und in den Gärten — 1 1/2 Klasten buchenen,
1 Klasten eichenen und 5 Klasten gemischtes Schicht-
holz, 1 Klasten buchenen, 17 1/2 Klasten eichenen, forsenen
und gemischtes Prügelholz, 7500 Stück forsenen und
gemischte Weizen.
Aufkommenfrist früh 7 1/2 Uhr auf der Kronauer
Hauptallee am Heidenbüschweg.
Bruchsal, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
F. v. Girardi.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.

Wittwoch den 11. April 1871.
St. Leon. (Langholz-Versteige-
rung.) Wir veröffentlichen aus dem Dist. 1 „Luzhardt“
Freitag den 21. v. M. Samstag den 22. d. M.:
33 Buchen, 280 Eichen, 11 Erlen, 12 Ulmen, 12
Linden, 503 Forsten.
Die Versteigerung geschieht stammweise, ausgenom-
men bei den Forsten, welche theilweise auch in kleineren
Loosen verkauft werden.
Die Domänenwaldhüter in St. Leon zeigen das
Holz auf Verlangen vor.
Aufkommenfrist zweifels Morgens 9 Uhr im Wohnen
in St. Leon, den 12. April 1871.
Großh. bad. Bezirksforstrei.
Ham.